

DAS IN ROM AM 17. MÄRZ 1934 DURCH ITALIEN, ÖSTERREICH UND UNGARN UNTERZEICHNETE PROTOKOLL NO.1

Der Bundeskanzler der Republik Österreich,

Der Regierungschef S. M. des Königs von Italien,

Der Königlich Ungarische Ministerpräsident,

In dem Bestreben die Erhaltung des Friedens und den wirtschaftlichen Wiederaufbau Europas, auf der Grundlage der Achtung der Selbständigkeit und der Rechte jedes einzelnen Staates, zu fördern,

In der Überzeugung, daß die Zusammenarbeit in diesem Sinne zwischen den drei Regierungen die realen Vorbedingungen einer breiteren Kooperation mit anderen Staaten zu schaffen vermag,

Verpflichten sich zwecks Erreichung der oben angegebenen Ziele:

Über jene Fragen, welche sie im besonderen angehen, sowie über die Fragen allgemeinen Charakters zu dem Zwecke das Einvernehmen zu pflegen, um im Sinne der bestehenden Freundschaftsverträge zwischen Italien und Österreich, Italien und Ungarn und Österreich und Ungarn, welche auf der Erkenntnis vom Bestehen zahlreicher gemeinsamer Interessen beruhen, ihre auf die Förderung einer wirklichen Zusammenarbeit zwischen den Staaten Europas und insbesondere zwischen Italien, Österreich und Ungarn gerichtete Politik auf einander abzustimmen.

Zu diesem Behufe werden sich die drei Regierungen, so oft zumindest eine derselben es für zweckmäßig erachten sollte, gemeinsam beraten.

Dieses Protokoll ist in drei Exemplaren, in deutscher, italienischer und ungarischer Sprache, verfaßt. Im Falle von Meinungsverschiedenheiten ist der italienische Text maßgebend. Zu Urkund dessen haben die Unterfertigten vorliegendes Protokoll unterzeichnet.

Mussolini,
Dollfuss,
Gömbös.

[Quelle: Bruns, Viktor (Hrsg.): Politische Verträge. Eine Sammlung von Urkunden, Bd.1, Berlin 1936, S. 399-400.]